

Titelstory
shit cunt piss
cocksucker
twat turd
fart
motherrucker
tits fuck



blink-182

SPASSPUNK RELOADED!

Wegen der «Bad Words» links oben muss sogar Hollywood seine Filme für die USA synchronisieren, damit sie nicht auf den Index kommen. Es ist der komplette Songtext zu FAMILY REUNION, der Live-Hymne von BLINK 182 aus 2001. Wenige Jahre später löst die Band sich auf, Sänger und Songwriter Tom DeLonge hat geheiratet. Noch eine Tour zusammen mit GREEN DAY, beide Bands gehören in den USA längst zu den TOP OF THE POPS, ein letztes Album 2003, Schluß.

Um die Ex-Band startet ein riesen Kult. Titel wie *All the Small Things*, *What's my Age again* oder natürlich *Adam's Song* sind Klassiker der ohrwurmtauglichen Punkspäßbrumke, Millionen Fans erwarten, dass es weitergeht. Aber 2006 lässt Tom deLonge seinen Manager ausrichten, er wünsche keinen Kontakt mehr zur Band. Er hat sein Leben total umgekrempelt. 2002 erzählt er noch: „Sich die ganze Zeit wie ein Kind zu benehmen, ist die lustigste Sache. Erwachsene werden ist schwer, da muss man sich mit vielen Dingen herumschlagen. Jung sein macht Spaß. Jedenfalls mehr, als alt zu sein.“

Vier Jahre später hat er selbst ein Kind und ist erwachsen geworden: Tom wird politisch, kämpft gegen George W. Bush, übernimmt den Klamottenvertrieb *loserkids.com* und für seine neue Band auch den Ex-Manager von BLINK 182. Eine verfahrenere Situation.

2008 stürzt Ex-Drummer Travis Barker im Flugzeug ab. Bei Klinikbesuchen treffen sich die zerstrittenen Freunde nach Jahren wieder. Am Krankenbett kommt es zu ersten Gesprächen, die zunächst eisigen Treffen werden gelöst. Sie

entdecken ihre Gemeinschaft neu. Irgendwann liegt die Frage in der Luft: Machen wir weiter?

Tom: Travis schwerverletzt - das war ein Auslöser, der den Bullshit verdrängte, der uns trennte. Nur: für Blink 182 hatten wir eigentlich gar keine Zeit. Ich stand mitten in der Produktion mit meiner Band *Angels & Airwaves*, Travis spielte mit DJ AM, Mark produzierte. Aber dann kamen die begeistertsten Rückmeldungen von unseren Managern und – was soll ich sagen – bam, wir hatten die größte Tour, die wir je hatten. Es hat uns völlig weggehauen!

Bis zur Tour dauerte es aber noch ein Jahr – erst 2009 geben BLINK 182 bei den Grammy Awards die gemeinsame US-Tour bekannt.

Tom: „Klar, wir hingen erstmal wieder miteinander ab, genossen unseren boshaften Witz, der irgendwie genauso war wie früher, tauschten uns aus, wie wir uns entwickelt hatten. Es war am Anfang nicht einfach, schon gar nicht ein Big Deal. Schließlich siegte die

Sympathie. Die war wahrscheinlich nie wirklich weg – wir sind ja zusammen aufgewachsen. Aber wenn du heiratest, Kinder hast, dann verschieben sich deine Prioritäten, you know? Dann bist das nicht nur du und deine Buddies, die in einem Van touren und tun, was sie wollen. Sobald eine Familie dranhängt, ist es anders. Das hat die Dinge kompliziert gemacht.“

Zigtausende enthusiastische Fans belohnen die «**Family Reunion**» zur Tour durch die USA. Ähnlich wie **DIE ÄRZTE** nach 1988 hat die Auszeit auch bei **BLINK 182** einen Hype ins Rollen gebracht.

Tom: „Wahnsinn. Es war wie unter Drogen. Ich war wie weggeblasen. In vielen Städten über 30.000 Leute – absolut verrückt!“

Ein neues Album gibt es nicht. Die Drei machen weiter, wo sie aufgehört haben: mit ihren Klassikern. Das verspricht verdammt viel Spaß Live.

Tom: „So soll es sein. Blink war der Inbegriff vom suburbanen Amerika. Für die Kids waren wir die THE WHO dieser Zeit. Drei absolut unterschiedliche Individuen, die als Band nur auf einer Ebene funktionierten: Je besoffener ich bin, desto mehr «*Bad Words*» kommen raus. So ist es auch heute, das ist einfach Blink! Die Tour geht also in diese Nostalgie-Richtung, da braucht man nicht drumrum reden. Die Leute kommen zu BLINK 182, wie sie sie kennen – und sie werden sie kriegen.“

Nur 5 Konzerte spielt die Band in diesem Halbjahr. Ist BLINK 182 bloß ein Live-Funprojekt, oder steht ein neues Album ins Haus?

Tom: „Das ist eine Riesen Debatte. Eigentlich schwelgen wir gerade einfach – was mit BLINK 182 geschieht, hat keiner erwartet und, wie gesagt, wir sind eigentlich mit unseren anderen Projekten alle gut dabei. Andererseits bekommen wir für BLINK 182 Angebote, die größten Festivals der Welt zu headlinen. Wöhen nun? Zwei erfolgreiche Bands parallel, das ist echt nicht einfach!“

Im Februar 2010 entschließt sich die Band zu 3 Festivalauftritten in Deutschland. Es sind nicht die Größten – die haben da ihr Booking längst fertig. Drei kleinere, flexiblere haben die Ehre – eines im Osten, eines im Norden – und unser **CHIEMSEE ROCKS** zwei Tage vor dem **CHIEMSEE REGGAE FESTIVAL**, das mit dem Konzert am Mittwoch abend um zwei Tage verlängert wird: 38 € kostet das Konzertticket, mit dabei auch **BILLY TALENT**, **MADSEN** und die Kalifornier **STATE RADIO** (Start 17h). Für 130 € wird ein kleiner Urlaub draus: Dauercampen bis Sonntag samt Chiemsee Reggae-Ticket, u.a. mit **GENTLEMAN** und **FETTES BROT**.

